

Name der Gesellschaft
Gladbacher Spinnerrei und Weberei

会社名
グラッドバッハ紡績織物

会計年度
1856.

業種
紡績

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1857.5.9,S.1013.

ファイル名
18570509GSW.PDF

den wenig Bemittelten, Mitgenossen an den grossen Werken seiner Zeit zu werden. Diese Theilnahme fördert die Liebe zu wirtschaftlichen Kenntnissen und Institutionen, und befestigt den Frieden und die Staaten, indem sie die Einzelnen zu Beteiligten der Existenz macht. So gewährt die Actie der Richtung unserer Zeit, welche allerwärts nach Genossenschaft strebt, im Güterleben eine Stellung, welche zu den wichtigsten Erscheinungen gehört, und zur mächtigsten Verbindung der Gegenwart wurde. Die Actie war es, welche durch Dampfkräfte alle Meere verbindet, mit den Eisenbahnen alle Staaten vereinigt, in Landwirtschaft, Handel und Industrie das Unbenützte zur Thätigkeit raft, und mit ihrem weltbürgerlichen Sinne dem Völkerbündnis die Hand und die Verbindung bietet.

Kann bei solchen Folgen und Wirkungen die Frage noch von Bedeutung sein, wo die Geburtsstätte der Actie sei, ob deren Wiege gross oder klein? Es ist ein seltsamer Fehlschluss Deutscher Befangenheit, wenn sie die Verbindung zu heilsamer Thätigkeit und kräftigem Wirken nach der Entfernung und Zahl der zunächst liegenden Grenzsteine bemisst und beurtheilt.

Von der bunten Menge der Einreden, die gegen die Gründung unserer Bank aufzusen, ist, als über that-sächlich überwundene und überschrittene Dinge, nicht ferner zu sprechen, aber eine Befürchtung hielt sich bis zur Stunde auf der allgemeinen Tagesordnung, und darüber ist ein Wort an dieser Stelle um so mehr zu reden, als ein Verständnis sich noch nicht gebildet hat, und dieses Missverständnis, je nach dem Standpunkte der Parteien, zu besonders Zwecken ausgebeutet wird. Diese Besorgnis betrifft die Vielheit der Deutschen Banken, namentlich in Beziehung zur Ausgabe ihrer Noten. Die Klage über die Vielheit der Banken hat im Munde der Bankgegner wenig Sinn und keinen Werth; sie steht volkwirtschaftlich mit der Klage wegen Ueberfüllung der Gewerbe auf gleicher Linie. Im Leben fällt das Ueberflüssige von selbst, aber während der Dauer seines Bestehens mindert es die Preise zum Vortheil der Allgemeinheit. Hat Deutschland im Verhältnis zu seiner Grösse und zum Umfange seines Handels und seiner Industrie zu viele Banken, so werden die Vorziele ihre Thätigkeit schnell einstellen, wenn ungünstige Erfolge ein formeres Bestehen nicht mehr zulassen. Es reinigt sich der Markt von dem Zuvielen von selbst und durch sich selbst. Sind aber Banken, welche der Allgemeinheit nützen, indem sie gute Geschäfte machen, ein Uebel, warum legt man nicht auch aus gleicher Humanität zum Schutze gegen mögliche Gefahren des Zuvielen den Beschränkungsmassstab an die Zahl der Bankhäuser? weil diese Besorgnis eben keine begründete ist; sie scheint auch nicht erstlich gemeint zu sein, aber die Notenausgabel — Diesen Banknoten wird ein dreifach unglücklicher Einfluss zugeschrieben, dass sie nämlich zu leichtsinnigem Creditgeben und dadurch zu schwandelhaften Unternehmungen anreizen, dass sie, im Falle einer Krisis, nicht eingelöst, und dass einzelne Staaten, wie z. B. Preussen, mit diesen Papieren überfüllt würden. (Schluss folgt.)

(1857. 10. 3)

Gladbacher Spinnerei und Weberei.

General-Versammlung vom 30. April.

Am 30. April c. hat unter dem Vorsitz des Geheimen Commerzienrathes Herrn Diergardt die jährliche Generalversammlung der Actionäre stattgefunden. Dem Bericht entnehmen wir, dass das Etablissement im Bau vollständig vollendet, mit Ende des Jahres 1856 circa 33,000 Spindeln in Betrieb hatte und dass weitere circa 3000 Spindeln in der Aufstellung begriffen sind.

In den letzten Monaten des verflossenen Jahres lieferte die Spindel pro Woche 26 Stänge (hank) in No. 4-30 durchschnittlich No. 14-15, ein Resultat, welches gegen den Normalsatz besteingerichteter Spinnereien, welche gleich der Gladbacher ebenfalls etwa zur Hälfte aus Trossel-Spindeln bestehen, nicht zurückbleibt.

Das Quantum der gesponnenen Garne, (gespaltelten Mulo und Vater, Pincops und geschlichtete Ketten) betrug in den Monaten: Januar-März 286,000 %, April-Juni 440,000 %, Juli-September 512,000 %, October-December 580,000 %, also im Ganzen 1,818,000 % und erreichte in den 3 ersten Monaten dieses Jahres die Höhe von 702,000 %.

Aus diesen Zahlen geht hervor, dass trotz der Schwierigkeiten, welche durch Horanziehungen ungelerner Arbeitskräfte entgegentraten, die Production in der fortschreitenden Entwicklung nicht gehemmt wurde; es stellen sich daher die Productionskosten der Garne schon gegenwärtig nicht über den Normalsatz, welcher bei der ursprünglichen Berechnung angenommen worden ist. — Der Absatz der Gespinnte, der sich zum grossen Theil auf die nächste Umgebung erstreckt, ist ganz ausreichend, und kein Grund vorhanden, an dessen Stätigkeit zu zweifeln. Was daher die Spinnerei betrifft, so ist die Lehrperiode, in Bezug auf die Aufstellung der Maschinen, heranzulehen und Ausbilden der Arbeiter überstanden. — Sämmtliche Maschinen sind aus den ersten Englischen Fabriken bezogen worden, und bewähren sich auf's Beste. — Die Weberei, welche erst im Entstehen ist, hat 136 Webestühle hauptsächlich in Nessel und Beawerten in Thätigkeit und wird mit der Instandsetzung weiterer Stühle fortgeföhren, bis successive die Zahl von 500 erreicht sein wird, für welche das Local nebst Getriebe eingerichtet ist.

Die Weberei wird einen wesentlich guten integrierenden Theil des Unternehmens bilden und in ihrem Reinertrag der Spinnerei nicht nachstehen.

Vergleichen man die Anlasekosten mit denen anderer

veröffentlicht haben, so ist neben der grossen Productionsfähigkeit nicht ausser Acht zu lassen, dass z. B. die Kosten einer Spinnerlei, welche No. 4-20 zur Hälfte Water auf Trosselstühlen spinnet, pro Spindel gerechnet, circa das Doppelte einer Spinnerlei, welche No. 40 spinnet, betragen.

Das Jahr 1856 konnte nur als ein Bau- und Begründungsjahr betrachtet werden; nichts desto weniger ist trotz den bedeutenden Ausgaben, welche durch Anlernen der Arbeiter erwachsen, und ungeachtet der gegen die Generalunkosten in den ersten Monaten durchaus ungenügenden Production, ein Ueberfuss von 24,943 % 17 % 6 % erzielt worden, welcher auf Waaronconto behufs Balancirung abgeschrieben worden ist und dem Jahre 1857 zu Gute kommt. Solche Ergebnisse sind um so erfreulicher, als sie die Rentabilität des Unternehmens als vollkommen gesichert, eine ganz befriedigende Dividende für das laufende Geschäftsjahr als begründet erscheinen lassen, und bei günstigeren Conjunctionen glänzende Resultate in Aussicht stellen. — Der Vorsitzende, Herr Geheime Commerzienrath Diergardt, schliesst den Bericht mit der Anerkennung, dass der gute Fortgang des Unternehmens wesentlich der rastlosen Thätigkeit und der umsichtigen Leitung des Generaldirectors Herrn Martin zu verdanken wäre.

Bilanz pro 31. Dezember 1856.

Activa.		fl.	gr.	sch.
1) Immobilien-Conto, Ankauf der Grundstücke		18870	15	2
2) Bau-Conto, sämtliche Gebäude für Spinnerlei und Weberei, Gas-Anlage, Wasserleitung, Heizung, Brunnen und Bassins, Schlichterei, Werkstätte, Lagerhaus, Director-Wohnung u. Arbeiter-Häuser		290190	29	5
3) Maschinen-Conto für Spinnerlei und Weberei, Dampf-Kessel, Dampfmaschinen, Treibwerk, Schlichterei und Utensilien etc.		437888	22	11
4) Anzahlungen auf Maschinen in England		4322	24	8
5) Mobilien-Conto 7506 13 — abzüglich für Abnutzung des Mobilars in den Arbeiterwohnungen 1204 5 8		6302	7	4
6) Wechsel-Conto im Portefeuille		7002	17	—
7) Cassa-Conto, Baarvorrath		3841	1	—
8) Asscuranz-Conto, vorausbezahlte Prämien		7289	27	6
9) Diverse Debitoren		91256	16	2
10) Unbegebene Actien		10200	—	—
11) Waaren-Conto, Vorräthe: rohe Baumwolle	114025	16	—	—
halbfertige und fertige Garne und Gewebe	65948	24	—	—
Kohlen und diverse Betriebs-Materialien für Spinnerlei- u. Weberei	8260	26	6	—
Vorräthe an Victualien im Arbeiter-Kosthaus	2128	13	3	—
	193972	19	9	—
ab zur Gleichstellung der Bilanz des sich auf diesem Conto ergebenden Bruttoüberschusses	24943	17	6	—
	169029	2	3	—
	1045194	13	5	—
Passiva.		fl.	gr.	sch.
1) Actien-Capital-Conto		1000000	—	—
2) Diverse Creditoren		45194	13	5
	1045194	13	5	—

Eisenbahn- u. Actienberichte.

Einnahmen.

	1857:	1856:
Reisende	4,416 fr. 83 ct.	3,506 fr. 65 ct.
Güter	5,378 fr. 72 ct.	6,135 fr. 55 ct.
	9,795 fr. 55 ct.	9,642 fr. 20 ct.

Ausweise von Banken und Industrie-Gesellschaften.

— Vielle Montagne. Bilanz am 31. December 1856.

Activa.		fr.	ct.
Bergwerke		4,894,395	33
Rohstoffe		1,284,321	22
Mineralien		2,009,658	18
Zinkvorrath		5,016,144	44
Zinkplatten		265,206	09
Verschiedene Metalle		5,590	—
Verschiedene Werthe		413,605	—
Cassa und Portefeuille		2,404,698	29
Banquiers		1,021,356	85
Conto-Current der Schuldner		4,842,607	95
Zinsen-Zuschuss auf Prioritäts-Obligationen		712,000	—
		22,870,084	11
Passiva.		fr.	ct.
Kapital		7,200,000	—
Conto-Current der Gläubiger		3,422,085	38
Rückstände an die Actionäre		57,515	—
Zinsen von Obligationen		172,875	—
		967,119	72

Prioritäts-Obligationen (1857-1881)	9,500,000	—
Uebertrag auf 1857	496	01
Dividende von 1856	2,250,000	—
	22,870,084	11

General-Versammlungen.

- Neue Mosel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. General-Versammlung am 23. Mai zu Trier.
- Magdeburger Hagel-Versicherungs-Gesellschaft. 6. ordentliche General-Versammlung am 25. Mai zu Magdeburg.
- Stuttgarter Lebens-Versicherungs- und Ersparnisbank. General-Versammlung am 17. Mai zu Stuttgart.

Einzahlungen.

- Böblinger Zuckerfabrik. Einzahlung von 10 % am 15. Juni bei der Kasse zu Stuttgart.

Kündigungen und Verloosungen.

— Königl. Preussische Classen-Lotterie. Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 115. Königl. Classen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 % auf No. 62529; 3 Gewinne von 5000 % auf No. 55920 61044 und 67517; 3 Gewinne à 2000 % auf No. 13408 63938 und 87848; 35 Gewinne à 1000 % auf No. 494 3468 3837 7034 8903 14777 17094 19349 20172 20987 23983 24898 25395 25604 25797 28116 28804 29761 30542 31743 36892 38980 40061 41807 48631 53721 56970 57865 60982 62294 65102 70278 73707 76012 und 82825; 41 Gewinne à 500 % auf No. 159 1624 2239 3329 4173 4526 7959 10110 11209 18047 19195 21414 30078 34602 37200 37842 39023 42426 44835 44949 44968 47236 47411 49072 50249 54160 55158 57697 62539 69613 72658 74698 83614 85716 85970 86646 87143 90506 92385 92461 und 93392; 73 Gewinne à 200 % auf No. 1628 3327 4139 4189 4824 5257 5980 6254 10073 11334 11896 12328 15775 17880 18088 24069 25335 25346 26243 27613 29665 29672 32139 32386 32515 33498 33614 34507 35083 37114 37249 39479 40064 40612 42995 44228 45134 46247 46725 48159 50629 55396 55861 56030 56178 57658 60944 61875 62171 62473 63915 66107 67492 68961 69878 70809 71421 71496 75025 76875 78129 79723 82404 82993 84406 86674 86716 89250 90384 91516 91825 93044 und 93928.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns C. H. Warnecke zu Magdeburg, Zahlungs-Einstellung 30. April; Verwalter Kaufmann Thilo-Faber; Termin 25. Mai.

Fremde Fonds-Börsen.

Stettin, 8. Mai. — Pommersch. Chaussee-Obligationen 101 Br. Börsenbahn-Obligationen 100 Gld. Schauspielhaus-Obligat. 101 Br. 100 Geld. — Speicher-Actien 100 Br. Vereins-Speicher-Actien 118 Br. Pomm. Prov.-Zuckers.-Actien — Brief. — Neue Stettiner do. 900 Br. Portl. Cement-A. 110 Br. — Dampfschleppschiffahrts-Actien 1500 Br. Dampfsch.-Vereins-Actien 300 Br. Neue Dampfer-Comp. 106 Br. — Stromvers. 160 Br. — Preussische National-Versicherungs-Actien 116 Br. — Preuss. See-Assecuranz-Actien 650 Br. Pomerania 110 Br. Union 100 bez. 100 Br. Dampfm.-Gesellschaft 99 Brief. — Maschinenbau-Gesellschaft 99 bez. u. Brief. Chemische Produkten-Fabrik Pomerandorf A — Br. do. do. B 115 Br. do. do. C — Br. — Rittersch. Privat. incl. Div. 700 Br. — II. Serie — Br. — Stargard-Posener Eisenbahn — Brief. Stadt-Oblig. 4 1/2 % — Br. Germania 99 Br., 98 bez. Berlin-Stettiner Eisenbahn — Geld. N. Pr. Anl. 1856 99 1/2 Br. Walzmühlactien 1300 Br.

Köln, 8. Mai. A. Schaaffh. B.-Act. 139 1/2 Br. 138 1/2 G. — Bonn-Köln Eisenbahn-Actien 119 Br. — Köln-Mindener Eisenbahn-Actien 147 1/2 Br. — dito Prioritäts-Act. I. Emiss. 100 1/2 Br. do. II. Emiss. 102 1/2 G. do. III. Emiss. 90 Br. do. IV. Emiss. 90 Br. Aachen-Mastr. 55 Br. — Aachen-Düsseld. — Br. Ruhrort-Crefeld — Br. Rheinische 99 1/2 Br. — do. neueste 5 % 90 Br. Köln-Crefelder — Br. Kölner Privatbank-Actien 104 Br. Kölner Baumwollspinnerei 100 Brief. Kölner Maschinenbau-Gesellschaft 105 Br. — Colonia 189 Br. Rückversicherung 103 1/2 Br. Agrippina 127 Br. Concordia Lebensversicherung 114 1/2 Br. Hagelversicherung 100 Br. Aachen-Münchener Feuerversicherung — Br. Stettiner National-Feuerversicherung 118 Br. Magdeburger Feuerversicherung — Gld. Vaterländische Feuerversicherung 105 1/2 Br. Kölner Dampfschiffahrts-Act. 115 Br. Düsseldorfer Dampfschiffahrts-Act. 100 Br. — Kölner Dampfschleppschiffahrts-Act. 91 Br.

Leipzig, 8. Mai. — Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien 290 Geld. — Löbau-Zittauer 59 Br. Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien 246 Br. — II. Emission — Br. Thüringer Eisenbahn-Actien 122 1/2 Gd. Actien der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt 85 Gld. Oesterr. National-Bank-Noten 150 fl. 97 1/2 Gld. Anhalt-Dessauer Bank-Actien Litt. A. n. B. 120 Br. L. C. 118 Br. Leipziger Bankactien 155 Gld. Braunschweigische Bankactien 117 Gld. Weimariische Bank-Actien Litt. A. und B. 103 Br. Geraer Bank-Actien 92 1/2 Br. Thüringische Bankactien 92 1/2 Brief. — Oesterreichische National-Anleihe von 1854 82 Gld. — 5 % Oesterreichische Metalliques 80 1/2 Br. — Berlin-Stettiner Eisenbahn-Actien — Br. Wiener Bank-Actien — Geld. — Köln-Mindener Eisenbahn — Brief. — Oberschlesische Lit. A. — Br. — Lit. B. — Gld. Lit. C. — Brief. Albertsbahn — Gld. Berlin-Anhalter Eisenbahn — Geld. Altona-Kiel — Geld.

Marktberichte.

Berlin, 9. Mai. (Eisen-, Kohlen- und Metallbericht)